

Trauer um Bischof i.R. Hans-Joachim Schwerdtfeger

Westdeutschland/Marl. Bischof i.R. Hans-Joachim Schwerdtfeger ist am 10. August 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben. Nach einem Schlaganfall schlief er im Krankenhaus ruhig ein. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland trauert um einen langjährigen Seelsorger, der fast zwei Jahrzehnte als Bischof wirkte.

Hans-Joachim Schwerdtfeger wirkte 38 Jahre als Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche, die letzten 19 Jahre als Bischof. 2013 trat er in den Ruhestand. Seinen Dienst als Bischof versah er in verschiedenen Bezirken, zuletzt im westlichen Ruhrgebiet und am Niederrhein.

Am letzten Sonntag besuchte er noch den Gottesdienst in seiner Heimatgemeinde Marl-Brassert. Nachmittags wurde er mit einem schweren Schlaganfall ins Krankenhaus eingeliefert und verstarb dort noch am Sonntagabend, dem 10. August 2025.

Langjährige Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Dr. Hans-Joachim Schwerdtfeger wurde in Kiel geboren und lebte seit 1977 in Nordrhein-Westfalen. Als Diakon und Priester wirkte er einige Jahre in den Gemeinden Kiel, Marl-Drewer und Marl-Hamm, bevor er 1982 zum Bezirksevangelisten für Gelsenkirchen-Buer ordiniert wurde. Parallel betreute er von 1981 an neun Jahre lang die Gemeinde Marl-Hamm.

1994 ordinierte ihn Stammapostel Richard Fehr in Essen zum Bischof. Er wirkte zunächst in den westlichen NRW-Bezirken, von 2005 an betreute er die neuapostolischen Christen im Bereich NRW-Nordwest und -Südwest und unterstützte in seinen letzten Amtsjahren, insbesondere im Bereich des damaligen Apostels Rainer Storck.

Freundlichkeit und Liebe als Markenzeichen

Zu seinen Aufgaben gehörten neben der Leitung von Gottesdiensten auch die Betreuung zahlreicher Gemeinden. Vielen ist er zudem als ein Amtsträger in Erinnerung, der mit klaren Worten und verbindlicher Freundlichkeit wirkte.

Darauf ging auch der damalige Bezirksapostel Armin Brinkmann bei der Ruhesetzung von Bischof Schwerdtfeger am 17. November 2013 im Audimax in Bochum ein: „Dein Markenzeichen

war die Liebe, mit der du die dir anvertrauten Gläubigen betreut hast. Dies war vor allem auch in deinen Predigten spürbar“, so der Bezirksapostel im Gottesdienst vor über elf Jahren.

Familie und persönliche Wegmarken

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Bärbel feierte Hans-Joachim Schwerdtfeger im Jahr 2023 das Fest der Goldenen Hochzeit. Wegen des gesundheitlichen Zustands des damals 73-Jährigen hielt Apostel Stefan Pöschel im Kreis der engsten Angehörigen und Wegbegleiter im Haus des Paars einen Gottesdienst mit Segensspendung.

„Wir verlieren einen treuen Diener, der seine Aufgabe mit Herz und Verstand wahrgenommen hat. Viele haben durch ihn Trost, Orientierung und Ermutigung erfahren“, erklärte Bezirksapostel Stefan Pöschel, der die leitenden Seelsorger in der Gebietskirche über den Heimgang des Bischofs informierte. „Sein Wirken bleibt in dankbarer Erinnerung.“

Trauerfeier

Die Trauerfeier wird am Samstag, dem 23. August 2025 um 12 Uhr in der Gemeinde Marl-Brassert stattfinden und von Apostel Carsten Denker durchgeführt. Für die Gläubigen in den ehemaligen Arbeitsbereichen des Bischofs wird eine IPTV-Übertragung angeboten werden.

"Ich werde an dem Wochenende mit unserem Stammapostel und Apostel Franz-Wilhelm Otten in Albanien sein, mich aber mit der Trauergemeinde im Gebet verbinden", schreibt Bezirks-apostel Pöschel abschließend.

12. August 2025

Text: Frank Schuldt

Fotos: Bildarchiv

Top Links

- Bischof Schwerdtfeger tritt in den Ruhestand
- Audimax Bochum: Neue Bezirksvorsteher für Bochum und Gelsenkirchen
- Goldene Hochzeit von Bärbel und Hans-Joachim Schwerdtfeger




